

Sammlung von Spielsachen

Am 22. August 2018 werden Spielsachen für Kinder in Rumänien gesammelt

In Kellern, Estrichen und Abstellräumen liegen Gegenstände, die darauf warten, wieder einmal genutzt zu werden. Die Stelzen, das Dreirad, die Holzisenbahn liegen unter einer Staubschicht und diverse Spielsachen wie Puppen, Memorys oder Kügelbahnen sind der Vergessenheit geweiht.

«Schade eigentlich», dachte Käthi Röthlisberger, die einstige Präsidentin des gemeinnützigen Frauenvereins Burgdorf (GFV) vor zehn Jahren und organisierte die erste Spielzeugsammlung. Seither wird die Bevölkerung jährlich motiviert, diese Sammelaktion zu unterstützen.

Gesammelt werden neben Spielsachen auch Bettwäsche und Wolldecken in gut erhaltenem Zustand und Hygieneartikel wie Seifen, Duschmittel, Zahnpflegeprodukte und Waschmittel. Diese können am 22. August 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr bei Käthi Röthlisberger am Falkenweg 8 (Eingang Chasseralweg) abgegeben werden. Zum zehnten Mal organisiert sie diesen Anlass, möchte die Verantwortung jedoch danach an Renate Bianchi übergeben. Sie wird aber weiterhin ihr Haus für die Sammlung und ihr Wissen für telefonische Auskünfte zur Verfügung stellen.

Am Sammeltag nehmen drei Frauen in ihrem Keller Gegenstände entgegen, welche sie laufend sortieren und sorgfältig verpacken. Defekte, schmutzige und batteriebetriebene Spielsachen, Bücher und Spiele, die eine Anleitung



Käthi Röthlisberger (links) und Renate Bianchi.

Bild: Helen Käser

brauchen, können nicht abgegeben werden.

Käthi Röthlisberger war achtzehn Jahre Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins. Während einigen Jahren unterstützte sie ein Selbsthilfeprojekt, indem sie mundgeblasene Weihnachtskugeln aus Rumänien verkaufte. Als sie später die Idee entwickelte, den Überfluss an Spielsachen mit Menschen aus ärmeren Ländern zu teilen, wandte sie sich an den Verein «Papageno». Das Sammelgut kommt zuerst in sein Lager in Murg. Von dort führen es Lastwagen nach Rumänien, wo es für die Verteilung sortiert wird. Die Gegenstände werden nur an Bedürftige mit einem speziellen Ausweis und an Heime abgegeben. Informationen über diese Organisation sind zu finden unter www.verein-papageno.ch.

Röthlisberger erzählte mit Leidenschaft von berührenden Begegnungen am Sammeltag: «Da sind oft Kinder dabei, welche ihre Spielsachen selber abgeben. Für viele sei dies ein emotionaler Moment, weil diese Gegenstände in ihrem Leben einen wichtigen Platz einnahmen. Was ein bisschen wehtut beim Weggeben, kommt von Herzen.» Die meisten Leute seien dankbar, dass die abgelegten Sachen wieder genutzt würden. Wenn das keine Motivation zum Weitergeben ist!

Helen Käser

Mittwoch, 22. August 2018, 9.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr, Falkenweg 8, Burgdorf.